

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
 Fachbereich Kommunales und Recht
 Kurfürstenstraße 16
 54516 Wittlich

Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“;
 Nachweisverfahren gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages für das Haushaltsjahr **2023**

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger:

Verbandsgemeinde Ortsgemeinde

Name:	Burtscheid (Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf)		
Anschrift:	Saarstraße 7, 54424 Thalfang		
Vertrag vom:	17.12.2013	Beitritt zum:	01.01.2014

Liquiditätskreditbestand zum 31.12.2009 (§ 2 Abs. 1 S. 1):	8.992 €
Konsolidierungsbeitrag der Kommune (§ 2 Abs. 2 S. 2):	156 €
Jahresleistung (§ 2 Abs. 1 S. 2):	469 €
Konsolidierungsergebnis (Mindestnettotilgung, § 2 Abs. 3):	375 €

2. Stand der Liquiditätskredite gem. 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP:

(Muster 5 -Konsolidierungspfad- bitte beifügen)

Stand	Zielgröße	IST-Größe	Mindest-Netto-tilgung	Tatsächliche Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2022	5.614 €	145.000 €	375 €	0 €
Nachweisjahr 31.12.2023	5.239 €	126.282 €	375 €	18.718 €

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigelegt:

Konsolidierungspfad gem. Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP ja nein

Weitere Anlagen (z.B. Nachweis/Begründung bei Nichterreichen der Mindestnettotilgung) ja nein

4. Zahlenmäßiger Nachweis:

Lfd-Nr.	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
			ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1	6110.40110000	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A von 330 % auf 350 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	169€	151,96€	- 17,04€
2	6110.40120000	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B von 350 % auf 375 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	396€	484,05€	88,05€
3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
4			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
5			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€
Gesamt:						565 €	636,01€	71,01€

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag):	636,01€
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)):	4.253,21€
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag:	4.889,22€
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag):	156,00€
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-):	4.733,22€

Basieren die vorgenannten Ist-Zahlen auf dem festgestellten Jahresabschluss für das maßgebende Haushaltsjahr? ja nein

5. Bestätigung:

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. den vom Verbandsgemeinderat/Ortsgemeinderat festgestellten Jahresabschlüssen (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur „vorläufige“ Jahresabschlüsse vorlagen, wird die Übereinstimmung der Angaben mit den festgestellten Jahresabschlüssen unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinderat/Ortsgemeinderat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag wie dargestellt erbracht worden ist,
- im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung des § 2 Absatz 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Burtscheid, 29.11.2024

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Ortsbürgermeisters bei Ortsgemeinden bzw.
Bürgermeisters bei verbandsfreien Gemeinden/Verbandsgemeinden)

(Dienstsiegel)

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde:

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich			
<input type="checkbox"/>	keine Beanstandungen	<input type="checkbox"/>	die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen
Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist			
<input type="checkbox"/>	nichts weiteres zu veranlassen	<input type="checkbox"/>	folgendes zu veranlassen

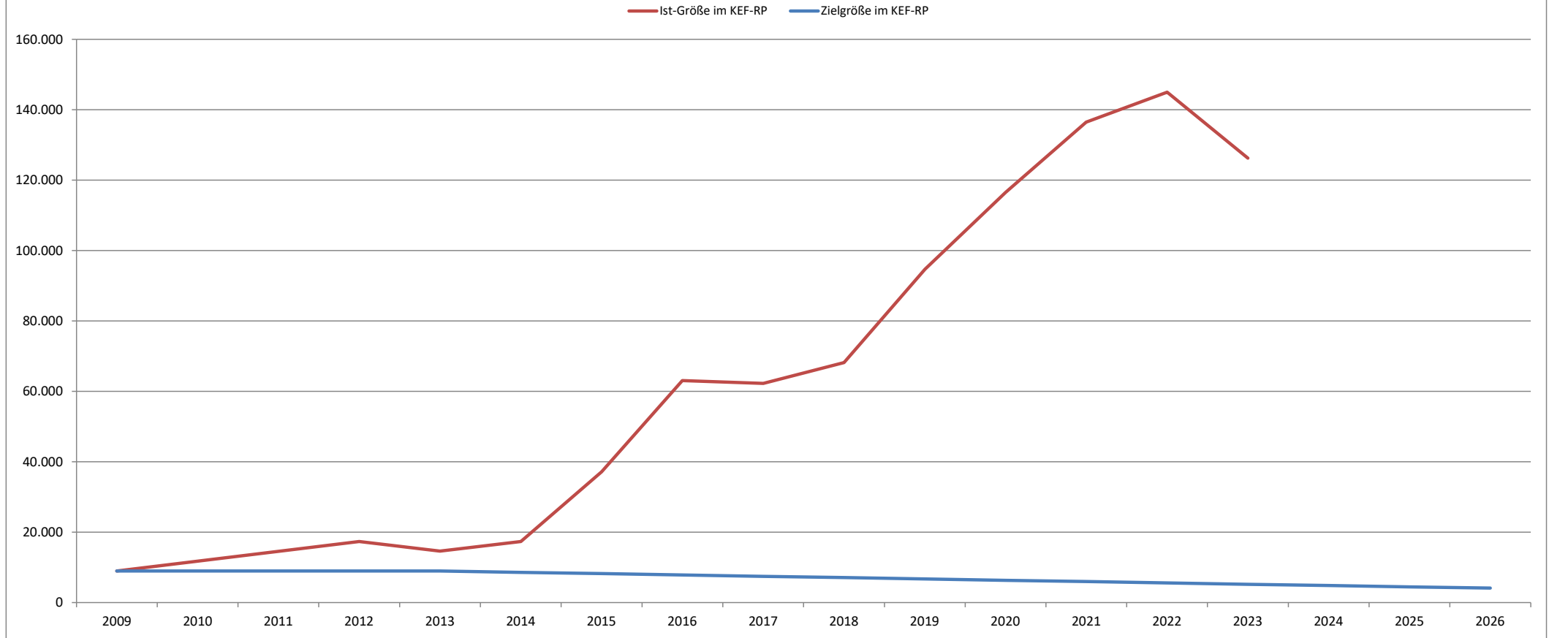
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 10 - Kommunales und Recht

54516 Wittlich, _____

(Unterschrift)

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	8.992	8.992	8.992	8.617	8.241	7.866	7.491	7.115	6.740	6.365	5.989	5.614	5.239	4.864	4.488	4.113
Ist-Größe	8.992	17.353	14.648	17.359	37.187	63.057	62.246	68.170	94.697	116.531	136.483	145.000	126.282			

Konsolidierungspfad der Gemeinde Burtscheid im KEF-RP, 2014 bis 2026, in Euro (ohne Nachholung 2012/2013)



OG Burtscheid

Berechnung bereinigte Liquiditätskredite nach den Vorgaben des KEF-RP zum 31.12.2023

Verbindlichkeiten ggü. der Verbandsgemeinde zum 31.12.2023	126.281,79
./. vorfinanzierte Investitionsauszahlungen *	0,00
= Bereinigter Bestand der Liquiditätskredite zum 31.12.2021	126.281,79

* Vorfinanzierte Investitionsauszahlungen:

In dem Haushaltsjahr 2023 beschränkte sich die Investitionstätigkeit der Ortsgemeinde Burtscheid auf die Abrechnung der Investitionskostenumlage Grundschulen für das Jahr 2020 (54,80 Euro). Eine Kreditaufnahme wird tatsächlich nicht erfolgen, da sich eine solche als wirtschaftlich unzweckmäßig darstellt und demnach gegen § 103 Abs. 1 i.V.m. § 94 Abs. 4 GemO verstößt.

Anlage zum Konsolidierungsnachweis

Berechnung der Mehreinnahmen durch die Erhöhung der Grundsteuerhebesätze

1. Erhöhung des Hebesatzes der GSt A von 330 % auf 350 %:

Aufkommen 2023 insgesamt laut Jahresrechnung:	3.229,06
Grundzahl (Aufkommen /Hebesatz 2023 = 425%)	759,78
Grundzahl x Differenz von 330% zu 350% = IST-Betrag	151,96

2. Erhöhung des Hebesatzes der GSt B von 350 % auf 375%:

Aufkommen 2023 insgesamt laut Jahresrechnung:	9.680,95
Grundzahl (Aufkommen/Hebesatz 2023 = 500%)	1.936,19
Grundzahl x Differenz von 350% zu 375% = IST-Betrag	484,05